



Die neu formierte Viererkette der SG Betzdorf musste gestern 90 Minuten auf der Hut sein, um Thomas Enke oder auch Sebastian Sonntag körperlich Paroli bieten zu können. Am Ende hieß es 1:1, das Oberwinter derzeit mehr hilft als Betzdorf. Foto: hwl

## Ein Lichtenfeld-Tor langt nicht

**BETZDORF** Fußball-Rheinlandliga: SG 06 spielt zum dritten Mal unentschieden / Malberg verliert

### Fußball-Rheinlandliga

► **SG Betzdorf - TuS Oberwinter 1:1 (0:0)** ■ Siebtes Spiel, drittes Unentschieden: Der Fußball-Rheinlandligist SG Betzdorf hat gestern Abend im Duell mit dem zuletzt sehr erfolgreichen Tabellen-nachbarn TuS Oberwinter das dritte Unentschieden im dritten Heimspiel 2018 verbucht, wartet also weiterhin auf seinen ersten Dreier in diesem Jahr.

Wie schon in den beiden ersten Heimspielen schaffte es das Team von Marco Weller, von Beginn an gut gegen den Ball zu arbeiten, sodass die Gäste auf dem gewöhnungsbedürftigen Rasen erhebliche Probleme hatten, Ordnung bzw. Sicherheit in ihr Spiel zu bekommen. Die Folge war: Torgefährlich wurden die Gäste nur in wenigen Szenen bzw. nur dann, wenn der Ball einfach gar nicht mehr zu kontrollieren war. So auch in der 17. Minute, als Paul Gemein davon profitierte, dass den Innenverteidigern Hikmet Aydin und Mirkan Kasiki der Ball versprang. Aber: Marvin Scherreiks parierte. Betzdorfs erste Chance tat sich nach einer halben Stunde aus dem Nichts auf, als Haitham Eleuch aus fast 20 m zum Abschluss kam und der Ball am Pfosten endete. Die beiden besten Chancen in Hälfte eins gab es indes wieder auf der anderen Seite, als zunächst Jonas Jaber der Ball versprang und wenige Minuten später wieder Gemein (allein) vor Scherreiks auftauchte, ohne einen ordentlichen Abschluss hinzubekommen.

Nach der Pause erwischte Betzdorf den besseren Start, denn schon in der 51. Minute kombinierten sich Philipp Weber und Ersel Sahin vors Tor. Sahin zog nach seinem Solo beherzt ab, scheiterte aber an Torwart Benjamin Kauert. Beim zweiten Ball war Kauert indes machtlos: Linksverteidiger Christoph Lichtenfeld

traf zum 1:0. Danach erhöhte Oberwinter wieder seine Präsenz im gegnerischen Strafraum und belohnte sich dafür in der 72. Minute, als Paul Gemein eine Kopfball-Verlängerung zu einem unhaltbaren Volleyschuss zum 1:1 nutzte.

Damit schienen sich beide Team anfreunden zu können, denn in der Schlussviertelstunde gab es nur noch einen Aufreger, als Hikmet Aydin und Jonas Jaber im Strafraum aneinandergiereten und der wegen Foulspiels bereits verwarnte Jaber das Feld wegen unsportlichen Verhaltens („Schwalbe“) verlassen musste. SG-Co-Trainer Mounir Saida: „Unsere Leistung war gegen den erwarteten starken Gegner okay. Wir haben eine geschlossene gute Mannschaftsleistung gezeigt und hinten gut gestanden. Das war auch nötig, denn Oberwinter war durch seine physische Präsenz immer gefährlich, sodass das 1:1 gerecht ist.“

► **SG Betzdorf:** Marvin Scherreiks - Abdellaoui, Kasiki, Aydin, Lichtenfeld - Weller (61. Scherreiks), Weber, Bayram, Sahin - Eleuch, Jashari.

► **SG Malberg - SG Mülheim-Kärlich 1:3 (1:0)** ■ Im letzten Mittwoch-Heimspiel der vierten Rheinlandliga-Saison in Folge hat der Fußball-Rheinlandligist SG Malberg gestern Abend die Chance ungenutzt gelassen, sich mit dem zweiten Heimspiel innerhalb von vier Tagen bis auf zwei Punkte an die magische 40-Punkte-Marke heranzuarbeiten, die gemeinhin zum sicheren Liga-Verbleib reicht. Dabei machte das Team von Trainer Michael Boll wie schon gegen die TuS Koblenz 2. (3:1) am vergangenen Samstag von Beginn an einen sehr disziplinierten und wachen Eindruck, sodass sich eine recht muntere und unterhaltsame Partie. Bei einer der ersten Strafraumszenen war SGM-Spitze Jan Nauroth nach einem der genauen Diagonalbälle von Dennis Hombach aus dem linken Mittelfeld allerdings

von der Viererkette der Gäste völlig vergessen worden, sodass er unbedrängt das 1:0 erzielen konnte (16.). Daran hatte das Team von Patrick Wagner-Galda geraume Zeit zu knabbern.

Die Folge war: Malberg hatte das Geschehen fast eine Stunde lang gut im Griff, wirkte allerdings im Spiel nach vorne trotzdem zu lethargisch, um ein zweites Tor nachzulegen. Nah dran war eigentlich nur Jan Nauroth, als er in der 34. Minute einen Kombination über Tim Pfeiffer und David Jäger abschloss, den Ball aber verzog. Boll: „Wir haben bis zum Gegentor eine gute Partie auf hohem Niveau gespielt. Leider ist es so, dass auf hohem Niveau auch kleine Fehler oft bestraft werden.“ So in der 67. Minute, als die durch den Ausfall von Albert Kudrenko neu formierte Viererkette einen Freistoß nicht aus der Gefahrenzone bekam, sodass Gerrit Wißfeld der schmeichelhafte Ausgleich glückte. Zehn Minuten später war es erneut ein Patzer in der Innenverteidigung. Diesmal hatte Daniel Aretz freie Bahn, als Kevin Kostka den Ball unterlief, und nutzte das zum 2:1 (77.). Zu diesem Zeitpunkt waren die Malberger allerdings nicht mehr in der Lage, das Geschehen noch einmal in die Hand zu nehmen, um den Druck zu forcieren. Denn mit der Brechstange bzw. nur mit langen Bällen war gegen Mülheim kein Staat mehr zu machen. Im Gegenteil: Ein Kontor von Jeremy Heyer besiegelte in der Nachspielzeit (90.+2) die 1:3-Niederlage. Boll: „Positiv ist, dass wir eine gute Partie gemacht haben. Jetzt heißt es bis Sonntag: Wunden lecken.“ Malberg: Zeiler - Peter Gerhardus (63. Heidrich), Kostka, Steffen Gerhardus, Frohn - Jäger (71. Zimmermann), Weinlich - Tsannang, Pfeiffer, Hombach - Nauroth (75. Böhner). hwl

## VfB-„Frechheit“ gegen Tabellenvorletzten

Nauroth: „Haben uns mit einer grottenschlechten Leistung aus dem Titelrennen verabschiedet“

### Fußball-Bezirksliga Ost

► **VfB Wissen - TuS Burgschwalbach 0:0** ■ Der VfB hat im Kampf um die Meisterschaft mit einer blamablen Vorstellung gegen den Tabellenvorletzten einen weiteren Rückschlag erlitten. Der 1. Vorsitzende des VfB, Thomas Nauroth, ging sogar noch einen Schritt weiter. „Wir haben uns heute mit einer grottenschlechten Leistung aus dem Titelrennen verabschiedet. Das war heute kraftlos, mutlos, ideenlos und kampflös. So eine Leistung abzurufen, ist eine Frechheit gegenüber den Zuschauern. Jeder Spieler

sollte für sich überprüfen, ob er Fußball spielen will oder nicht, ansonsten soll er lieber Schach spielen“, war Nauroth nach dem Abpfiff stinksauer. Die Einstellung der Wissener Spieler haben von der ersten Minute an nicht gestimmt. Der Tabellenzweite war zwar über weite Strecken feldüberlegen, im Spielaufbau aber zu planlos. Es fehlte an Konzepten, um die gegnerische Abwehr ernsthaft in Gefahr zu bringen. Dementsprechend gab es auch kaum nennenswerte Torchancen für die favorisierten Gastgeber. Die tapferen Burgschwalbacher wehrten sich im Rah-

men ihrer Möglichkeiten und erkämpften sich den am Ende nicht einmal unverdienten Punkt. Nachdem Wissens Lukas Becher sich per „Ampelkarte“ vorzeitig vom Platz verabschiedet hatte (78.), waren die Gäste dem Sieg in der Schlussphase sogar näher als der in allen Belangen enttäuschende VfB.

► **VfB Wissen - TuS Burgschwalbach 0:0** ■ **Aufstellung Wissen:** Klappert - Becher, Niedergesäß, Weitersagen, Brenner - Keeler (80. Bably), Durmus - Schnell, Cakatay, Max Ebach (82. Rosin) - Foniq (80. Schumacher) ■ **Tore:** Fehlanzeige ■ **Zuschauer:** 150 ■ **Gelb-Rote Karte:** Becher (Wissen) wegen Meckerns und Foulspiel (78.).

## Mit gutem Teamgeist zum „Heimsieg“ auf fremdem Platz

**Fußball-B-Kreisliga Westerwald/Sieg 1**  
► **SG Norken/M./Nauroth - SG Herschbach 3:0 (1:0)** ■ Die Gastgeber gewannen das Verfolgerduell des Tabellendritten gegen den Tabellenvierten auf dem Hartplatz in Bad Marienberg, auf den sie mangels funktionsfähigem Flutlicht ausweichen mussten, mit 3:0 und haben damit nun sechs Punkte Vorsprung auf den Tabellennachbarn. Justin Mauer brachte

Norken/Mörlen/Nauroth in der 12. Minute mit 1:0 in Führung. „Wir haben eine unserer Chancen genutzt, die anderen nicht. Danach haben wir das 1:0 bis zur Pause verwaltet“, schilderte der SG „NMN“-Vorsitzende Markus Fabig die erste Halbzeit. Nach der Pause machten Herschbach 20 Minuten lang ordentlich „Dampf“. „Da hätte die Partie auch kippen können. Die Gäste hatten in dieser Phase

mehr vom Spiel und unser Torhüter hat zweimal gut gehalten“, so Fabig. Dann entschied der Tabellendritte die Partie durch zwei Konter. Mit zwei Fernschüssen, die von Erfolg gekrönt waren, brachten Justin Mauer (65.) und Dennis Ax (70.) die drei Punkten in trockene Tücher. „Wir gehen personell zwar am Stock, haben aber wieder tollen Teamgeist gezeigt“, lobte Fabig seine Elf.

### AK-HANDBALL

#### Handball-Männer-Landesliga

TV Güls 2. - SSV Wissen	23:22
HSG Westerwald - TV Güls 2.	35:24
HSG Westerwald - HSG Römerwall 2.	33:24
SV Urmitz 2. - HSG Westerwald	33:32
HSG Bad Ems/Bannb. 3. - Kobern-Gondorf	31:25
SV Urmitz 2. - SSV Wissen	35:22
Sprf. Puderbach - HSG Sinzig/R./Ahrw.	27:24
HSG Bad Ems/Bannb. 3. - Sinzig/R./Ahrw.	36:26
TV Güls 2. - TV Bassenheim 2.	23:24

1. SVU Kobern-Gondorf	17	13	0	4	477:424	26:8
2. HSG Bad Ems/B. 3.	17	13	0	4	478:440	26:8
3. HSG Sinzig/R./Ahrw.	17	11	2	4	485:439	24:10
4. Sprf. Puderbach	17	10	2	5	472:402	22:12
5. HSG Westerwald	17	10	2	5	495:428	22:12
6. TV Bassenheim 2.	17	9	0	8	420:438	18:16
7. SV Urmitz 2.	17	8	0	9	460:428	16:18
8. HSG Römerwall 2.	17	3	2	12	426:498	8:26
9. TV Güls 2.	17	1	2	14	373:471	4:30
10. SSV Wissen	17	2	0	15	366:484	4:30

#### Handball-Frauen-Bezirksliga

HSV Rhein-Nette - TV Bad Ems	14:20
HSG Kastellaun/S. 2. - TuS Weibern	12:13
FSG Arzheim/Moselw. 2. - SSV Wissen	33:13
Sportfr. Neustadt 1. - Sportfr. Neustadt 2.	19:23

1. Sportfr. Neustadt 2.	14	12	0	2	330:270	24:4
2. FSG Arzheim/M. 2.	12	10	0	2	272:183	20:4
3. TuS Weibern	13	10	0	3	290:200	20:6
4. Sportfr. Neustadt 1.	14	7	1	6	295:286	15:13
5. SSV Wissen	14	5	0	9	238:292	10:18
6. TV Bad Ems	13	4	0	9	244:314	8:18
7. HSV Rhein-Nette	13	2	1	10	234:293	5:21
8. HSG Kastellaun/S. 2.	13	2	0	11	239:304	4:22

#### Männl. Handball-B-Jugend-Bezirksliga

JSG Betzdorf/Wissen - TG Boppard kpl. für Betz.

1. TS Bendorf	16	15	1	0	516:257	31:1
2. HV Vallendar	16	13	2	1	487:287	28:4
3. HSG Römerwall	16	10	2	4	465:394	22:10
4. HSV Rhein-Nette	16	10	0	6	411:383	20:12
5. TG Boppard	16	6	2	8	347:339	14:18
6. JSG Betzdorf/Wissen	16	6	1	9	334:394	13:19
7. JSG Horchheim/M.	16	5	0	11	320:436	10:22
8. HV Miehlen	16	2	0	14	305:408	4:28
9. JSG Ahrbach/B.	16	1	0	15	261:548	2:30

#### Männl. Handball-D-Jugend-Bezirksklasse

TS Bendorf - HSG Westerwald	30:13
Sprf. Puderbach - TV Moselweiß	18:21
JSG Betzdorf/Wissen 2. - Sportfr. Neustadt	26:10
HV Miehlen - TG Boppard	15:13
JSG Ahrbach/Bannb. - HV Vallendar	22:23

#### Weibl. Handball-B-Jugend-Bezirksliga

JSG Betzdorf/Wissen - Sportfr. Neustadt	17:7					
GW Mendig - JSG Betzdorf/Wissen kpl. für Betz.						
1. JSG Betzdorf/Wissen	12	10	2	143:87	20:4	
2. Sportfr. Neustadt	12	6	1	5	186:172	13:11
3. GW Mendig	12	3	2	7	133:147	8:16
4. Sportfr. Puderbach	12	3	1	8	120:176	7:17
5. TV Kruft						zurückgezogen

#### Weibl. Handball-C-Jugend-Bezirksliga

GW Mendig - JSG Betzdorf/Wissen kpl. für Betz.						
1. TV Engers	12	11	1	0	288:115	23:1
2. SV Kobern-Gondorf	12	9	2	1	297:147	20:4
3. JSG Hamm/Alt.	11	7	1	3	193:129	15:7
4. JSG Betzdorf/Wissen	12	5	0	7	154:218	10:14
5. HSV Rhein-Nette	11	3	0	8	119:233	6:16
6. GW Mendig	12	3	0	9	144:229	6:18
7. TV Moselweiß	12	1	0	11	112:236	2:22
8. TuS Weibern 2.						zurückgezogen
9. TuS Weibern 1.						außer Konkurrenz

## Guter Test für Höhepunkt

24-Stunden-Quali-Rennen am Nürburgring sorgt für Feinschliff



Mit der Startnummer 1 des Titelverteidigers startete der Audi R8 LMS des Niederdreisbacher Land-Teams zum 24-Stunden-Qualifikationsrennen. Foto: simon/ftzfoto

simon Nürburgring. Zur Einstimmung auf den großen Nürburgring-Klassiker und zur letzten Überprüfung der aktuellen Performance traten am Wochenende noch einmal 91 Teams zum ADAC 24-Stunden-Quali-Rennen an. Gefahren wurde dabei auf der 25,378 Kilometer langen 24-Stunden-Variante des Nürburgrings, die es auch vom 10. bis 13. Mai zu bewältigen gilt. Die Distanz betrug diesmal jedoch nur sechs Rennstunden.

Mit im Feld befand sich auch der Audi R8 LMS der Niederdreisbacher Mannschaft von Audi Sport Team Land, das als Titelverteidiger mit der Startnummer 1 antrat. Audi DTM-Pilot Mike Rockenfeller, (Neuwied), Marcel Fässler (Schweiz) und Stefan Mücke (Berlin) teilten sich die Testarbeit im Land-Audi und verpassten dem

V10-Boliden den letzten Feinschliff für den Motorsporthöhepunkt des Jahres. Im immens starken Feld landete die Westerwälder Truppe trotz aller Testarbeiten auf dem neunten Gesamtrang des Probegalopps in der Eifel.

Weniger erfolgreich verlief die letzte Standortbestimmung für den Siegener David Schneider. Bereits im freien Freitags-training litt der Opel Astra OPC seines Teams unter Elektronikproblemen. Ohne vernünftige Qualifikationszeit und ohne den Fehler beheben zu können entschloss man sich in der Mannschaft des Siegeners das Fahrzeug nach 18 Runden sicherheits-halber abzustellen, um keinen Motorschaden zu riskieren. Bis zum Start des 24-Stunden-Rennen bleibt in dieser Mannschaft noch einiges zu tun.



## Gymnasium Neunkirchen Kreismeister

In der Wettkampfklasse IV siegten die Fußballer des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Neunkirchen beim Kreiseinscheid des DFB-Schulcups in Siegen. Die Schüler der 5. und 6. Klasse, die allesamt aus dem Sportzweig des DBG stammen, setzten sich dabei gegen acht andere Schulen aus dem Kreis Siegen durch. Im ersten Gruppenspiel musste man sich zunächst noch knapp der Clara-Schumann-Gesamtschule aus Kreuztal geschlagen geben. Die anderen Gruppenspiele wurden dann souverän gewonnen. Im Halbfinale setzte sich

das Team mühelos mit 3:0 gegen den Gruppensieger der Parallelgruppe durch. Im Finale kam es erneut zum Duell mit der Clara-Schumann-Gesamtschule, das in einem nervenaufreibenden Neun-Meter-Schießen gewonnen wurde. Das DBG hat sich damit für die Endrunde am 17. Mai in Iserlohn qualifiziert. Das Bild zeigt (hintere Reihe, v.l.) Theo Beel, Lou Müller, Mats von der Linde, Paul Müller, Arvid Rupp, Felix Haar und Till Lange sowie (vorne, v.l.) Paul Rübsamen, Daniel Osawaru und Luca Labjanaj. Foto: Schule